

Serena ☐ Kunzite

The Real Destiny

Von abgemeldet

Kapitel 3: Rückkehr der Three Lights

Als die Sechs vor der Tür zum Thronsaal ankamen, klopfte Maker. Ein gut vernehmliches „Herein!“ ertönte und die Sailor Starlights traten mit ihren drei Freundinnen herein.

„Was kann ich für euch tun, meine Sterne?“, fragte Prinzessin Kakyuu.

„Für uns nichts, dafür aber für unsere drei Begleiterinnen“, lenkte Maker die Aufmerksamkeit der Prinzessin auf die anderen drei Sailor Kriegerinnen.

„Maker hat recht, Prinzessin Kakyuu, denn nur Ihr könnt uns helfen, damit unsere Prinzessin wieder normal wird“, begann Sailor Mars zu erklären.

„Eure Prinzessin? Die kennen wir doch gar nicht“, warf Healer in den Raum.

Pluto schüttelte ihren Kopf und gab bekannt: „So ganz stimmt das nicht. Ihr seid unserer Prinzessin bereits auf der Erde begegnet, allerdings müsste sie euch eher unter dem Namen Sailor Moon oder Serena Tsukino bekannt. Ihr Name als unsere Mondprinzessin lautet Serenity, doch sie wurde schon im Silberjahrtausend Serena genannt.“

„Wie jetzt? Was hat Serena denn jetzt mit dem Silberjahrtausend zu tun?“, fragte Healer verwirrt.

„Das wollte ich auch gerade fragen“, sagte Fighter.

Die Starlights sahen Pluto neugierig an. Plötzlich erschien ein helles Licht, das Königin Serenity preisgab.

Die Sailor Kriegerinnen der Erde gingen auf Knie und sagten ergeben „Königin Serenity“ und sahen sie an.

Auch die Starlights und Prinzessin Kakyuu deuteten eine Vorbeugung an und Königin Serenity wies die knienden Kriegerinnen an sich zu erheben, was diese dann auch taten.

„Was führt Euch hierher nach Euphe, Königin Serenity?“, erkundigte sich die Prinzessin Euphes.

„Ich bin hier, um euch und den anderen auf der Erde eure wahre Vergangenheit zu zeigen“, offenbarte Königin Serenity und gab allen ihre Erinnerungen zurück.

Schockiert sahen sich Serenas Freundinnen an.

„Serena war in ihrem ersten Leben mit Kunzite liiert und Kunzite der ältere Bruder von Endymion alias Mamoru und Neflite der von unserer Prinzessin? Wieso habt Ihr uns das nicht eher gezeigt“, forderte Venus zu wissen.

„Zum Einen befanden sich Kunzite und Neflite zu dem Zeitpunkt auf Seiten der Feinde und zum Anderen wollte ich Kunzite vor seinem jüngeren Bruder Endymion schützen,

da ich nicht wusste, wie er in diesem Leben darauf reagieren würde. Ich habe ihn und Serenity in der letzten Zeit beobachtet und mitbekommen, dass er Serenas erneute Liebe zu Kunzite gut aufgenommen hat, da er sich neu verliebt hat. Wer es ist werdet ihr noch früh genug herausfinden“, verkündete Königin Serenity und verschwand nach einem kurzen Abschiedsgruß.

„Das soll wohl heißen, dass Kunzite und die anderen drei Generäle wiedergeboren wurden“, murmelte Venus.

„Das glaube ich auch“, meinte die Kriegerin des Feuers dazu.

Nun meldete sich Kakyuu zu Wort.

„Wieso wolltet ihr jetzt mit mir sprechen?“, kam Kakyuu nun wieder auf den Grund ihres Besuches zu sprechen.

„Nun ja, bevor wir von der wahren Vergangenheit erfahren hatten, haben wir vor kurzem bemerkt, dass Serena sich von allen zurückzog und in sich gekehrt war. Wir dachten, dass sie Eure Leibgarde vermissen würde, Prinzessin Kakyuu, denn dieses Verhalten fing erst danach an, nachdem Ihr mit den Starlights hierher zurückgekehrt seid. Auch, wenn Serena nun womöglich schon Kunzite an ihrer Seite hat, möchten wir Euch dennoch bitten die Starlights freizugeben und sie uns auf die Erde begleiten lassen, vorausgesetzt sie möchten dies auch. Ihr würdet unserer Prinzessin und auch uns damit eine große Freude bereiten“, trug Sailor Mars ihr Anliegen vor.

Nachdenklich sah Prinzessin Kakyuu die Kriegerinnen des anderen Planeten an und nickte schließlich.

„Ich bin dazu bereit meine Sterne freizugeben und sie von ihren Pflichten als meine Leibgarde zu entbinden, wenn sie es auch wollen. Ich habe hier noch genug andere Kriegerinnen, die ihre Aufgabe übernehmen könnten. Daher würde es für mich kein Problem darstellen“, gab die rothaarige Prinzessin bekannt.

„Wir danken Euch, Prinzessin Kakyuu. Ich glaube, ich kann auch im Namen von Healer und Fighter sprechen, dass wir gerne zur Erde zurückkehren und uns dort ein neues Leben aufbauen möchten. Wir haben unsere Freunde von der Erde sehr vermisst“, teilte Maker den anderen die Entscheidung mit und Healer und Fighter nickten zustimmend.

„Macht's gut, meine Sterne. Kommt mich trotzdem zwischendurch mal besuchen. Ich würde mich sehr darüber freuen“, verabschiedete Kakyuu sich von ihren Sternen.

„Das werden wir machen, Prinzessin. Auf Wiedersehen“, versprach ihr Healer.

Die Starlights gingen zu ihren Räumen und packten ihre Sachen. Kurz darauf traten die sechs Kriegerinnen den Weg zur Erde an, wo just in diesem Augenblick die Sonne aufging. An diesem Tag erwachte Mamoru mit Kopfschmerzen. Die neuen Erinnerungen an das Silberjahrtausend fegten schnell durch seinen Kopf. Es tat ihm leid, was er Serenity und seinem damaligen großen Bruder angetan hatte. Er würde sich auf jeden Fall bei den beiden für sein damaliges Verhalten entschuldigen müssen. Zuerst müsste er dafür aber erstmal Kunzite finden müssen. Er vermutete, dass dieser bereits wieder am Leben war.

„Am Besten mache mich jetzt direkt auf die Suche nach den beiden und regle das. Danach sollte ich aber auch mit Amy über meine Gefühle zu ihr reden, sonst werde ich nie erfahren, was sie für mich empfindet“, fasste Mamoru den Entschluss und verließ seine Wohnung.

Derweil unternahm Serena diesmal etwas mit den vier Generälen, Naru und ihren zukünftigen Töchtern. Sie saßen gerade zusammen in einem Eiscafé, als Mamoru auf sie zukam.

„Hallo Mamoru. Können wir was für dich tun?“, wandte sich Serena an ihren Exfreund.

„Ja. Könnte ich Kunzite und dich vielleicht kurz alleine sprechen? Es ist mir sehr wichtig“, bat Mamoru.

Das Paar sah sich kurz an und nickten einheitlich. Zu dritt entfernten sie sich etwas von den anderen.

„Was wolltest du mit uns besprechen?“, tastete sich Serena vorsichtig an das Gespräch heran.

„Nun ja ... ich wollte mich für mein Handeln im Silberjahrtausend entschuldigen und euch sagen, dass sich das in diesem Leben nicht wiederholen wird. Wie du ja schon weißt, Serena, habe ich mich ja schon neu verliebt und wollte heute mit ihr reden“, sprach der Schwarzhaarige aus.

„Ich werde dir vergeben, Bruderherz. In diesem Leben hast du mir ja nichts angetan. Daher bin ich bereit dir mein Vertrauen zu schenken, wie es meine Freundin bereits tut“, nahm Kunzite seine Entschuldigung an.

„Für mich gilt dasselbe. Jetzt geh Amy suchen und rede endlich mit ihr. Ich wünsche euch beiden alles Gute“, fügte Serena hinzu und umarmte Mamoru kurz.

Danach verließ Mamoru das Paar, um Amy zu suchen, während das Paar zu den anderen Freunden zurückging und ihr Eis afaßen. Am späten Nachmittag spürten die Generäle und Serena sechs Auren, die gerade auf dem Dach von Serenas Schuldach landeten.

„Sind das neue Feinde?“, fragte Kunzite seine Freundin.

„Aber nein. Zwei der Auren gehören Sailor Venus und Sailor Mars. Die anderen gehören Sailor Pluto, Sailor Star Maker, Sailor Star Fighter und Sailor Star Healer. Die vier sind Freunde vom Sailor Team“, erklärte Serena den Generälen und Chibiusa.

Dies konnte Serena laut aussprechen, da Chibi Chibi die Vier bereits kannte und Naru gerade auf der Toilette war.

„Ich verstehe“, erwiderte Kunzite.

Nach Kunzites Worten kam Naru zu ihnen zurück und die Freunde bezahlten. Später liefen die Acht noch durch den Jubaan Park, wo Serena die Three Lights auf sie zukommen sah.

Als die drei Jungs vor ihnen standen, schenkte die Blondine den Three Lights ein sanftes Lächeln.

„Schön, dass ihr wieder da seid. Ich habe euch sehr vermisst.“

Mit diesen Worten zog Serena sie in eine Umarmung, die die drei Jungs erwiderten. Ja, jetzt war Serena wunschlos glücklich. Sie hatte die Liebe ihres Lebens wieder und die Three Lights würden von nun an auf der Erde leben. Doch noch hatten die Freunde keine Ahnung, was in naher Zukunft noch auf sie zukommen würde.